

## 30 Jahre Weinwochenende

Zunächst kurz zur Vorgeschichte, wie alles anfang: Wie so häufig stand am Anfang eine "Schnaps- (man beachte: nicht Wein-)Idee", und wie so häufig stammte sie von Pinocchio, äh.. Sheriff. Nach einem Ausflug mit Karin an die Mosel befand er, dass diese Art von Kultur den Raubeinen von der Elbe auch einmal gut tun würde, und schlug eine gemeinsame Fahrt nach Beilstein an der Mosel vor. Mit einer gehörigen Portion Skepsis nahmen wir Biertrinker dieses Ansinnen zur Kenntnis. Eine tapfere Schar von ca. 15 Personen willigte schließlich ein und begab sich im Spätsommer **1987** auf die weite Reise. Es stimmte alles: der Ort, die Unterkunft, der auch in Massen verträgliche Wein (solange er nicht mit Bier aufgegossen wurde!), das Wetter. Mit anderen Worten, die Veranstaltung war ein absoluter Knüller. Und seit diesen Tagen hat sich der Keller der Familie Morszeck zu wesentlichen Teilen in ein Zwischenlager des Weinguts Kolb, unseren Gastgebern in Beilstein, verwandelt. Es schrie geradezu nach einer Wiederholung, und so organisierte Sheriff im Herbst 1988 das nächste Weinwochenende an der Ahr. Welch' Wunder: Der Teilnehmerkreis war nahezu deckungsgleich.

Um der Chronistenpflicht zu genügen, seien hier auch noch die Ziele der folgenden Jahre erwähnt:

1989	im kleinen privaten Kreis wieder Beilstein/Mosel	1990	Bönningheim im Stromberg
1991	Sommerhausen / Main (17. -20. 10.1991)	1992	Gundelsheim / Neckar
1993	Weikersheim-Laudenbach-Tauber	Und mit Sicherheit wird es auch 1994 weitergehen.	

Ja: Was macht nun den Reiz dieser vier Tage aus? Was veranlasst einen harten Kern, sich jedes Jahr für 2 x 6 Stunden ins Auto zu zwängen und die Reise ins südliche Deutschland anzutreten? Und auch die Teilnehmer, die bislang ein- oder zweimal dabei waren, haben versichert, dass sie gerne öfter mitgemacht hätten, wenn nicht andere Termine gewesen wären, wenn nicht die Ferien ausgebrochen wären, wenn es in den Ferien gelegen hätte usw.

Für mich persönlich liegt der Charme dieser Veranstaltung einfach darin, dass sich 15 bis 20 Personen, die ich aus und über meine(r) Verbindung kenne, zu vier fröhlichen und entspannenden Tagen treffen und einiges gemeinsam erleben. Bislang haben wir immer Bedingungen zu einer gelungenen Mischung aus gemeinsamen und individuellen Unternehmungen angetroffen, wir haben die Tage mit Wanderungen und Kulturellem, wie Stadt-, Schloss- oder Burgbesichtigungen, verbracht - und die Abende/Nächte mit Klönen und Doppelkopf.

Und wie der Name schon sagt: der Wein ist eigentlich nie zu kurz gekommen.

Inzwischen haben diese Weinwochenenden Zuspruch gefunden bei den früheren Hegelingen und sogar bei Bundesbrüdern aus dem OV Hamburg und Umland. Alle nehmen immer wieder gerne teil. Seit der "Wende - 1990" wird in der Regel der Feiertag, 3. Oktober, hinzugenommen. Die weiteren Weinwochenenden waren:

Jahr	Ort	Region	Organisation
1994	Breisach	Kaiserstuhl	Sheriff
1995	Kallstadt	Pfalz	Sheriff
1996	Altenahr	Aar	Sheriff
1997	Freyburg	Saale-Unstrut	Sheriff
1998	Bad Münster am Stein	Nahe	Sheriff u Hummel
1999	Hammelburg	Franken	Sheriff
2000	Oppenheim	Rheinhessen	Sheriff
2001	Rödelsee	Franken	Sheriff
2002	Meißen	Sachsen	Sheriff
2003	Stromberg/Schindeldorf	Rheingau	Sheriff und Unox
2004	Löwenstein	Schwaben	Sheriff
2005	Konz bei Trier	Saar	Sheriff
2006	Oberwolfach	Ortenau	Unox
2007	Eger	Ungarn	Sheriff
2008	Schweigen	Pfalz	Pille
2009	Boppard	Rhein	Bummi + Mücke
2010	Oestrich	Rheingau	Pille
2011	Nierstein	Rheinhessen	Unox
2012	Erlabrunn	Franken	Pille
2013	Ellenz-Poltersdorf	Mosel	Sheriff
2014	Spitz	Wachau	Pille
2015	Schwabenheim Selz	Rheinhessen	Unox
2016	Heppenheim	Bergstraße	Pille
2017	Naumburg	Saale/Unstrut	Maat + Prinz